

Vorarlbergs erfolgreichste
FAMILIEN
UNTERNEHMEN
2020



Sieger in der Kategorie
1 bis 20 Mitarbeiter:
Johannes und Beatrix Natter,
Sport & Mode Natter

Eine Initiative von:



WIE SEHR UNSERE WIRTSCHAFT LEIDET?

WEISS ICH NICHT.
ABER OHNE MEINEN
BEITRAG NOCH
MEHR.



Mehr Informationen: [vorarlberg.at/corona](https://www.vorarlberg.at/corona)

**JETZT SIND WIR
ALLE GEFRAGT.**



Liebe Leserinnen und Leser,

gerade in Zeiten wie diesen braucht es die Zuversicht, die Innovationskraft und den Weitblick unserer Vorarlberger Familienunternehmen. Sie bilden mehr denn je das wirtschaftliche Rückgrat des Landes und stehen für Zukunft, Sicherheit und Konstanz. Deswegen war es für WANN & WO klar, dass wir auch 2020 gemeinsam mit unseren Partnern Arbeiterkammer, Generali und Land Vorarlberg die großartigen Leistungen unserer heimischen Betriebe würdigen.

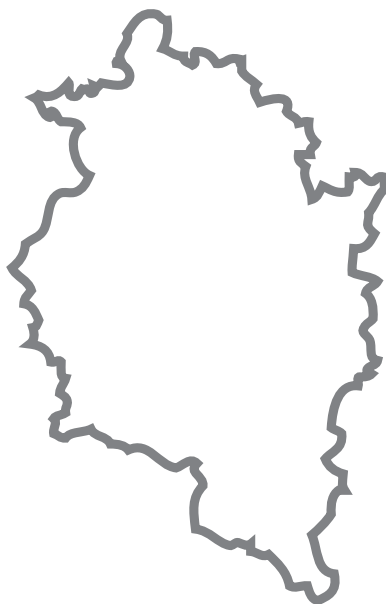
Nach der Premiere des Veranstaltungsformates „Vorarlbergs erfolgreichste Familienunternehmen“ im vergangenen Jahr, haben sich auch heuer wieder zahlreiche Unternehmen angemeldet. Das ist nicht selbstverständlich. Vielen Dank! Die schwierige Aufgabe der Jury, bestehend aus Vertretern der AK, Generali, Land Vorarlberg und W&W, war auch heuer keine einfache. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Gewinner und Ausgezeichneten vor.

Herzlichst, Ihr Mario Oberhauser
(Herausgeber und Chefredakteur, W&W)

Inhalt

- 04** Statements der Partner
- 05** „Fleiß und Hausverstand zeichnen Unternehmen aus“
- 06** „Wichtig sind Nachhaltigkeit und Unternehmenskultur“
- 07** „Familienbetriebe sind wichtige Arbeitgeber“
- 08-13** Gewinner und Ausgezeichnete Kategorie bis 21 Mitarbeiter
- 14-19** Gewinner und Ausgezeichnete Kategorie bis 21-100 Mitarbeiter
- 20-25** Gewinner und Ausgezeichnete Kategorie bis 100-300 Mitarbeiter
- 26-31** Gewinner und Ausgezeichnete Kategorie über 300 Mitarbeiter
- 32-39** Alle Teilnehmer von Vorarlbergs erfolgreichste Familienunternehmen 2020

IMPRESSUM Verleger (Medieninhaber) und Hersteller:
Russmedia Verlag GmbH, Gutenbergstr. 1, 6858 Schwarzach.
Redaktion: Christoph Selner, Marion Huber.
Grafik: Willy Gebhard, Miriam Lackner.
Umsetzung: Tina Bastiani.
Fotos: Frederick Sams bzw. wie bezeichnet.
Anzeigenberatung: Russmedia Verlag GmbH, Gutenbergstr. 1,
6858 Schwarzach, Telefon 05572 501-0, Fax 05572 501-837.
Erscheinungstag: Sonntag, 29. November 2020.



Familienunternehmen: Das Rückgrat der Wirtschaft

Was zeichnet ein erfolgreiches Familienunternehmen aus?
Die Partner wissen um deren Qualität.



Markus Wallner, Landeshauptmann: „Ein erfolgreiches Familienunternehmen zeichnet sich durch seine starke Verwurzelung und Verankerung in und mit der Region, innovative Produkte von höchster Qualität, fleißige Mitarbeiter und einen guten Hausverstand aus. Unsere Familienunternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft in Vorarlberg und ein wichtiger Arbeitgeber. Sie bilden damit die Grundlage für den Wohlstand im Land. Zudem gibt es eine besondere Verbundenheit mit den Menschen, die hier in der Region leben. So erklären sich dann auch das starke Bekenntnis und die Verantwortung, die unsere Familienbetriebe für den Standort und seine Entwicklung übernehmen.“



Hubert Hämmerle, AK Vorarlberg: „Familienbetriebe schaffen es, ihre Mitarbeiter langfristig zu binden. Diese danken es durch Fleiß und fachliche Kompetenz. Eine weitere wichtige Besonderheit von Familienunternehmen ist deren regionale Verwurzelung, ihre Standorttreue, die auch bei Ausdehnung des Geschäfts auf internationale Märkte bestehen bleibt. Die Bedeutung von Familienunternehmen für die Vorarlberger Wirtschaft ist offensichtlich: Sie bieten gute und sichere Arbeitsplätze und sind Stütze und Rückgrat der Wirtschaft in Vorarlberg. Bislang konnten sie auch die Corona-Pandemie gut überstehen, obwohl die Zeiten mehr als herausfordernd sind. Ich wünsche den Unternehmen langen Atem und ein hoffentlich baldiges Ende der Corona-Pandemie.“



Gerhard Böhler, Landesdirektor Generali: „Erfolgreiche Familienunternehmen zeichnen sich insbesondere durch deren Unternehmenskultur, herausragende Leistungen und nachhaltige Ausrichtung aus. Besonders sind ein exzellenter Kundenservice und hohe Flexibilität als Reaktion auf veränderte Rahmenbedingungen als Erfolgsfaktoren hervorzuheben. Der Stellenwert von Familienunternehmen ist mit einem Anteil von etwa 90 Prozent im Ländle überdurchschnittlich. Dadurch sind unsere Familienbetriebe wichtige Arbeitgeber mit einem besonderen ökonomischen und volkswirtschaftlichen Stellenwert. Den Vorarlberger Familienunternehmen möchte ich besonders in der derzeit sehr herausfordernden Zeit viel Erfolg und Durchhaltevermögen wünschen.“

„Fleiß und Hausverstand zeichnen Unternehmen aus“

Familienunternehmen sind für das Ländle sehr wichtig. Landeshauptmann Markus Wallner erklärt, was diese Firmen für das Ländle bedeuten.

Herr Wallner, was bedeuten Familienunternehmen für die Landesregierung und für das Land Vorarlberg?

Die erfolgreiche Stellung Vorarlbergs als wirtschaftliche Top-Region in Europa verdanken wir ganz wesentlich den vielen Familienbetrieben im Land. Sie zeichnen sich durch eine starke Verwurzelung und Verankerung in und mit der Region aus. Zudem gibt es, daraus resultierend, eine besondere Verbundenheit mit den Menschen, die hier leben. So erklären sich dann auch das starke Bekenntnis und die Verantwortung, die unsere Familienbetriebe für den Standort und seine Entwicklung übernehmen.

Was zeichnet das typische Vorarlberger Familienunternehmen aus? Was macht sie so erfolgreich?

Innovative Produkte von höchster Qualität, fleißige Mitarbeiter und ein guter Hausverstand.

Was ist wichtig für Familienunternehmen? Worauf muss in Zukunft geachtet werden?

Die Wettbewerbsfähigkeit ist ganz entscheidend. Nur wenn wir im Land weiterhin über die besten Fachkräfte verfügen, werden unsere Familienunternehmen ihren Wettbewerbsvorteil erhalten können. Der Lehrausbildung kommt deshalb auch in Zukunft eine große Bedeutung bei. Von Landesseite unterstützen wir die Familienunternehmen dabei bestmöglich und so haben wir mit dem „Vorarlberg Bonus“ ein neues, vorarlbergspezifisches Programm zur Unterstützung der Lehrausbildung initiiert. Damit wollen wir Jugendlichen den Weg ins Arbeitsleben erleichtern und den Betrieben die dringend benötigten Fachkräfte zur Verfügung stellen.

Welche Unterstützungen bietet das Land Vorarlberg den Vorarlberger Familienunternehmen? Was wünschen Sie ihnen?

Das Jahr 2020 stellt unsere Familienbetriebe natürlich vor besondere Herausforderungen. Mit Investitionen in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, der Umsetzung wichtiger Infrastrukturprojekte sowie der Sicherung geeigneter Betriebsflächen wollen wir sicherstellen, dass das Land unsere Famili-

enbetriebe im Land optimal unterstützt. Ein großes Ziel ist und bleibt selbstverständlich auch die hochwertige Aus- und Weiterbildung von Fachkräften. Deshalb bleiben die Investitionen für die Berufsschulen sowie gezielte Förderprogramme für Jugendliche von Seiten des Landes weiterhin hoch. Auch der beständige Ausbau der FH Vorarlberg ist ein weiterer Schwerpunkt, um für unsere Familienbetriebe die nötigen Fachkräfte im Land auszubilden.



Für Markus Wallner zeichnet sich ein erfolgreiches Familienunternehmen durch eine starke Verwurzelung in der Region aus. Foto: Vorarlberger Landesregierung

„Wichtig sind Nachhaltigkeit und Unternehmenskultur“

Es gibt zahlreiche Familienunternehmen im Ländle, die für die Wirtschaft wichtig sind – AK-Präsident Hubert Hämmerle im Gespräch.

Welche Bedeutung haben Familienunternehmen für Vorarlberg?

Die Bedeutung von Familienunternehmen für die Vorarlberger Wirtschaft ist offensichtlich: Rund 90 Prozent der Unternehmen im Ländle sind Familienbetriebe. Damit liegt Vorarlberg über dem österreichischen und weit über dem europäischen Durchschnitt. Laut KMU-Forschung beschäftigen die rund 12.500 Vorarlberger Familienunternehmen 110.000 von insgesamt 160.000 Beschäftigten und erwirtschaften dabei einen Umsatz von über 23 Milliarden Euro. Die Familienunternehmen

bieten gute und sichere Arbeitsplätze und sind Stütze und Rückgrat der Wirtschaft in Vorarlberg. Das hat sich in den letzten Monaten wieder besonders eindrücklich gezeigt. In diesen wirtschaftlich unruhigen Zeiten sind die Familienbetriebe die tragende Säule.

Welche Qualifikationen muss ein Unternehmen für Sie mitbringen, um als „erfolgreichstes Familienunternehmen“ im Land ausgezeichnet zu werden?

Nachhaltigkeit und Unternehmenskultur sind sehr entscheidend, aber auch Innovations-

kraft, Mut zu Neuem und ein kluges Generationsmanagement sind für mich sehr wichtig. Gerade eine Betriebsübergabe gehört zu den kritischsten Momenten eines Familienunternehmens und entscheidet oft über Erfolg oder Scheitern. Familienunternehmen profitieren hier sehr von der Loyalität ihrer Mitarbeiter.

Welche Unterstützungen bietet die AK Vorarlberg den Familienunternehmen?

Besonders wichtig für Familienunternehmen ist, dass ihnen Fachkräfte in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen. Das ist angesichts der Demografie keine leichte Aufgabe, im Ländle wird sie aber mit vereinten Kräften angegangen. Sowohl die Sozialpartner als auch das Land ziehen hier an einem Strang. Erwähnen kann man hier das Zehn-Punkte-Programm für die duale Ausbildung ebenso wie die Aktion „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“, die „Vorarlberger Ausbilder-Akademie“, den „Digital Campus Vorarlberg“ oder den neu gegründeten Verein „Lehre in Vorarlberg“. Zudem bietet das BFI der AK Vorarlberg viele Kurse für die berufliche Weiterbildung an.

Was wünschen Sie den Familienunternehmen im Ländle?

Aktuell zuerst einmal einen langen Atem und ein hoffentlich baldiges Ende der Corona-Pandemie. Gerade für kleinere Betriebe macht es Corona besonders schwer, beispielsweise Jugendlichen eine Lehrstelle anzubieten. Und trotzdem ist es für diese Betriebe enorm wichtig, in der Zukunft gut ausgebildete Fachkräfte zu haben. Die Frage sollte also nicht sein, ob ein Betrieb jetzt einen Lehrling braucht, sondern ob er in drei, vier Jahren einen Facharbeiter benötigt.



Innovationskraft und Mut zu Neuem sind für Hubert Hämmerle ein wichtiges Kriterium für die Ländle-Firmen, um als erfolgreiche Familienunternehmen ausgezeichnet zu werden. Foto: Sams



Für Gerhard Böhler zeichnen sich erfolgreiche Familienbetriebe durch ihre Unternehmenskultur und herausragende Leistungen aus. Foto: Sams

„Familienbetriebe sind wichtige Arbeitgeber“

Gerhard Böhler, Generali Landesdirektor für Vorarlberg erklärt, was für ihn ein solches Unternehmen auszeichnet.

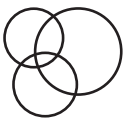
Sie bilden das Rückgrat der Vorarlberger Wirtschaft – Vorarlberger Familienunternehmen. Gerade in den letzten Monaten hat sich gezeigt, was diese Firmen auszeichnet – nämlich Zusammenhalt und Fleiß.

Hoher Stellenwert im Ländle

Familienunternehmen sind für das Ländle besonders wichtig, wie Gerhard Böhler, Generali Landesdirektor für Vorarlberg, erklärt: „Vorarlberg ist ein Land der Familienunternehmen. Die 12.500 Unternehmen dieser Kategorie beschäftigen insgesamt 110.000 Erwerbstätige. Es gibt Familienunternehmen in allen Branchen und in allen Größen. Sie haben einen hohen volkswirtschaftlichen Stellenwert und bilden ein bedeutendes gesellschafts-ökonomisches Standbein.“ Doch

was macht ein „erfolgreiches Familienunternehmen“ aus? Darauf hat Böhler eine klare Antwort: „Wirtschaftliche Stärke ist wohl die Grundlage schlechthin, um als ‚erfolgreich‘ tituliert zu werden. Diesem Aspekt liegen allerdings wesentliche Charakteristika zugrunde, denen Stärke und Erfolg entsprungen sind. Erfolgreiche Familienunternehmen sind wettbewerbsfähig, innovativ und langlebig. Sie zeichnet aus, dass die Familie wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens nimmt. Ihre Wettbewerbsvorteile sind Vertrauen sowie die Bindung und die Loyalität der Familie an der Seite des Unternehmens. Grundlegend an Eigenständigkeit interessiert, sind Familienbetriebe oftmals vorsichtig bei der Inanspruchnahme von Fremdkapital. Sie sind geprägt von einem besonderen Gestaltungswillen, vom Streben, etwas Dauerhaftes

zu schaffen, von der Orientierung am Kunden und der Bereitschaft, Risiken einzugehen. Traditionen und bewährte Prinzipien machen sie beständig. Dies versinnbildlichen auch deren oftmals über einen langen Zeitraum hin gewachsene Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und nicht zuletzt ihren Mitarbeitern.“ Die Zukunft ist noch ziemlich ungewiss, dennoch möchte er den Familienunternehmen etwas mitgeben: „Den Vorarlberger Familienunternehmen wünsche ich besonders in der derzeit sehr herausfordernden Zeit viel Erfolg und Durchhaltevermögen. Gerade jetzt sind Mitarbeiterloyalität, besonderer Kundenservice und Flexibilität entscheidende Erfolgsfaktoren. All dies beweisen Familienbetriebe in dieser schwierigen Krisenzeit in besonderen Maße, das zeichnet die Nachhaltigkeit der Familienunternehmen aus.“



BEGRÜNDUNG DER JURY

Sport Mode Natter ist ein stark regional verwurzelttes Familienunternehmen, das als Fachhandel mit hoher Servicequalität besticht und auch digital sehr professionell aufgestellt ist. Auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird bei den Mitarbeitern zudem großen Wert gelegt



GEWINNER

KATEGORIE

bis 20 Mitarbeiter

Weil Sport Spaß macht

Das Unternehmen Natter überzeugt nicht nur durch „Sportliches in Mode“, sondern auch durch ein vielfältiges Sortiment.

MELLAU. Das Unternehmen wurde bereits in den 1950er-Jahren gegründet, etablierte sich aber erst im Laufe der Jahre als Sport- und Mode-Zentrum im Bregenzerwald. 1995 übernahm Johannes Natter gemeinsam mit seiner Frau Beatrix die Geschäftsführung. Damals gab es einen Mitarbeiter. Seitdem wuchs das Unternehmen stetig und führt derzeit drei Standorte. Die Belegschaft vergrößerte sich auf bis zu 20 Mitarbeitende.

Einklang zwischen Sport und Mode

In den vergangenen Jahren verdoppelte Natter den Modeanteil und bietet ein einzigartiges Segment im Bereich Sport und Freizeit an, welches durch spezielle Labels

„Wir möchten unseren Kundinnen und Kunden ein **besonderes Sortiment** aus Sport und Mode bieten, welches **Spaß macht**, gut aussieht und immer und **überall verwendet** werden kann.“

Beatrix Natter
Geschäftsführerin

aufgewertet wird. Den Möglichkeiten werden keine Grenzen gesetzt. Egal ob Laufen, Skifahren oder Biken – das Sortiment soll Sport und Mode verknüpfen. Ein weiteres Highlight ist die Jahresmiete für Ski, welches den Weg (auch finanziell) zu Vorarlbergs Nummer-1-Sport ermöglichen soll – auch den Jüngeren. In der Belegschaft des Unternehmens ist ein großer Zusammenhalt zu spüren. Egal ob dies bei einem Arbeitsausfall ein Einspringen

bedeutet, man Unterstützung braucht oder ein geselliger Team-Ausflug veranstaltet wird. Großer Wert wird auch auf die Work-Life-Balance gelegt, da viele Mitarbeiter selbst Eltern sind. Und weil dies Beatrix und Johannes Natter selbst kennen, wird besonders auf die Erstellung des Dienstplans geachtet.

Unter Covid geht es online weiter

Neben den üblichen Schutzmaßnahmen bzgl. Abstand und Hygiene, reagierte das Unternehmen mit einem Schwerpunkt auf individuelle Sportarten wie etwa dem

Winter- und Schneeschuhwandern sowie dem Tourengehen. Hier wurde das Sortiment aufgestockt. Aber auch online bestehen diverse Möglichkeiten, um sich etwa den gewünschten Ski zu sichern und somit keinen Schwung zu verpassen.

DATEN UND FAKTEN

Sport & Mode Natter

Platz 67a, 6881 Mellau

Inhaber Beatrix und Johannes Natter

Gründungsjahr 1959

Unternehmensgeneration 2.

Mitarbeiter bis zu 20 (saisonabhängig)

Lehrlinge 1



Sport Mode Natter bietet ein einzigartiges Segment im Bereich Sport und Freizeit an, das durch spezielle Labels aufgewertet wird. Fotos: Sams; Natter



**DIE
AK VORARLBERG
GRATULIERT**
VORARLBERGS ERFOLG-
REICHSTEN FAMILIEN-
UNTERNEHMEN!

Familienunternehmen sind unsere Stärke

Gemeinsam in eine wirtschaftlich sichere Zukunft



**Rund 90 Prozent der Unternehmen in Vorarlberg sind Familienbetriebe.
110.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften hier in 12.500 familien-
geführten Unternehmen einen Umsatz von über 23 Milliarden Euro jährlich.**

Gemeinsam mit den Sozialpartnern ermöglicht die AK Vorarlberg durch zahlreiche unterstützende Maßnahmen und Kurse für eine für beide Seiten bedarfsgerechte berufliche Aus- und Weiterbildung. Denn hervorragend ausgebildete und loyale Fachkräfte sind für Vorarlbergs Familienbetriebe auch in Zukunft ein entscheidender Erfolgsfaktor.

AK Vorarlberg, Widnau 2-4, 6800 Feldkirch, Tel. 050/258-0
kontakt@ak-vorarlberg.at, www.ak-vorarlberg.at

AUSZEICHNUNG

KATEGORIE

bis 20 Mitarbeiter

Aus der Garage mit Vielseitigkeit zum Erfolg

Das Unternehmen Entner-Dach kennzeichnet
jahrzehntelange Erfahrung.

RANKWEIL. Das Unternehmen Entner-Dach hatte seinen Ursprung 1963 in einer Garage in Rankweil, übersiedelte dann wenige Jahre später ins Erdgeschoss des neu erbauten Wohnhauses der Familie, bevor die Firma dann 2015 ihren endgültigen Standort im neu erbauten Firmengebäude im Betriebsgebiet Römergrund in Rankweil bezog. Durch Leidenschaft zu Beruf, Einsatzbereitschaft und Mut zum Risiko wuchs die Spenglerei von einem Einmannbetrieb zur jetzigen Größe heran und erweiterte das Angebot ständig, z.B. 2008 mit der Eröffnung der Dachdeckerei oder 2011 durch den Start eines Sachverständigen-Büros für Bedachungen.

Aspekte des Unternehmens

Die drei wichtigsten Merkmale von Entner-Dach sind eine qualitativ hochwertige Arbeit zu einem fairen Preis, eine umfassende und erstklassige Lehrlingsausbildung sowie die Verantwortung, das Unternehmens als Teil vom Ganzen zu sehen, in punkto Umwelt, Sicherheit und Gemeinwohl. Besonders wichtig ist ein gutes Miteinander unter der Belegschaft dank der „Familienstruktur“. Auch die Erfolge in der Lehrlingsausbildung – mehrfache Landes- und Bundessieger – bestätigen den Unternehmensweg. Was die Kunden weiters erhalten, ist eine sehr



Der Familienbetrieb Entner-Dach bietet seinen Kunden seit Jahren hochwertige Arbeit zu einem fairen Preis. Foto: Sams

breite Angebotspalette. Entner-Dach hat sich die Leidenschaft und Vielseitigkeit zu Herzen genommen. Da die Baubranche nicht direkt vom derzeitigen Lockdown betroffen ist und die Mitarbeitenden vorwiegend im Freien arbeiten, konnte das Unternehmen Entner-Dach bisher gut mit der neuen Situation umgehen. Allerdings gelten auch hier alle Regeln wie Maskenpflicht in den Bussen oder in der Werkstatt, verbesserte Hygienemaßnahmen und Abstand halten. Am meisten vermischen die Mitarbeitenden

jedoch das gesellige Beisammensein nach Feierabend.

DATEN UND FAKTEN

*Entner-Dach GmbH & Co KG
Römergrund 4, 6830 Rankweil*

Inhaber Joachim Entner

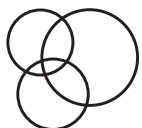
Gründungsjahr 1963

Unternehmensgeneration

2. (3. steht bereit)

Mitarbeiter 20

Lehrlinge 6



BEGRÜNDUNG DER JURY

Entner-Dach ist ein erfolgreiches Familienunternehmen, das besonderen Wert auf Ausbildung legt. Lehrlinge werden hier gefordert und gefördert, was regelmäßige Spitzenplätze bei Lehrlingswettbewerben belegen. Auch dem Thema Nachhaltigkeit wird hier große Aufmerksamkeit geschenkt.

DAVID B.
BERATER



ROT IST ENGAGIERT

Rot ist nicht nur unsere Farbe, es ist unsere Haltung.
Deshalb kümmern sich Berater wie David auch voll Engagement
um ihre Kunden. Wollen auch Sie unsere Kunden beraten?
WWW.GENERALI.AT/BEWERBEN

JETZT BEWERBEN!
UNS GEHT'S UM SIE

AUSZEICHNUNG

KATEGORIE
bis 20 Mitarbeiter

Mit großem Gespür zur Lösung

Bitsche Augenoptik und Hörakustik –
mit Spezialwissen an die Spitze.

BLUDENZ. Das Unternehmen wurde im Jahr 1982 von Thomas Bitsche als jüngsten Augenoptikermeister Österreichs im Alter von 23 Jahren gegründet. Bereits damals wurde Thomas von seiner Frau Annemarie im Bereich Buchhaltung und Dekoration unterstützt. Von Beginn herrschte immer ein gutes Gespür, um mit den Mitarbeitern und Kunden optimal umzugehen. Durch den permanenten Ausbau und der Weiterentwicklung in den Bereichen Kontaktlinsen und Hörgeräte zählt das Unternehmen Bitsche mit Standorten in Bludenz, Dornbirn und Thüringen zum idealen Ansprechpartner

*„So wie wir unsere **Mitarbeiter behandeln**, so betreuen unsere **Mitarbeiter unsere Kunden.**“*

Simon Bitsche
Geschäftsführer



Simon und Jennifer Bitsche stehen ihren Kunden mit bester Beratung zur Seite. Foto: Sams

für Sehen und Hören in Vorarlberg. „Ein Familienunternehmen wie unseres gehört zu unserem Alltag, zu unserem Leben. Es gibt viele Ideen, welche in einer Familie offen diskutiert werden können“, erklärt Jennifer Bitsche, die verantwortlich für den Bereich Marketing & Kommunikation ist. Besonders die kurzen Wege und die unterschiedlichen Ansichten in den Generationen bringen ein Familienunternehmen weiter. Alles unter einem Dach: Nach diesem Motto bekommen Kunden beim Fachgeschäft für Augenoptik und Hörakustik alles rund ums Auge

und Ohr. Mit dem Fokus auf geschultem Fachpersonal sind die Mitarbeitenden auch in Spezialbereichen, wenn eine Standardlösung nicht mehr ausreicht, ausgebildet.

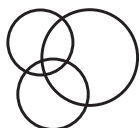
COVID: Arbeitsplätze sichern

Der Hauptfokus besteht darin, dass sämtlichen Mitarbeitenden auch in Zukunft ein Arbeitsplatz angeboten werden kann. „Nach der Krise wird ein eingespieltes Team wichtiger denn je“, erklärt Simon Bitsche. Jede Krise birgt eine Chance und somit wird das Unternehmenden

dementsprechend strukturiert, sodass es für die Zukunft bestens gerüstet ist, denn das Hauptziel ist den Kunden bestes Sehen und Hören zu ermöglichen.

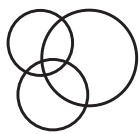
DATEN UND FAKTEN

Bitsche Optik GmbH
Bahnhofstraße 4, 6700 Bludenz
Inhaber Simon und Thomas Bitsche
Gründungsjahr 1982
Unternehmensgeneration 2.
Mitarbeiter 18
Lehrlinge 3



BEGRÜNDUNG DER JURY

Mit Innovation und Wertschätzung zum Erfolg! Bitsche Optik besticht durch neue Ideen in klassischen Geschäftsmodellen, bringt internationale Trends nach Vorarlberg und zeigt sich ebenso engagiert in der Förderung und Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter.



BEGRÜNDUNG DER JURY

Der Gewerbe- und Handwerksbetrieb in fünfter Generation beschäftigt neun Familienmitglieder und blickt auf 114 erfolgreiche Jahre zurück. Stetiges Wachstum, Innovationskraft und motivierte Mitarbeiter, die auch über den Tellerand blicken, sind Grundpfeiler für den wirtschaftlichen Erfolg des Familienunternehmens.

GEWINNER

KATEGORIE

21–100 Mitarbeiter

Energietechnik mit Zukunft

Hörburger – vom kleinen Handwerksbetrieb zu
einem modernen Familienunternehmen der Baubranche.

ALTACH. Die Unternehmensgeschichte von Hörburger reicht 114 Jahre zurück. Es begann mit der Gründung einer Huf- und Wagenschmiede. Im Jahr 2020 hat das Unternehmen 76 Mitarbeitende, ist immer noch ein reiner Familienbetrieb und konzentriert sich auf die Planung, Errichtung und Wartung von gebäudetechnischen Gesamtanlagen. Mit dieser Arbeit leistet Hörburger auch einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Klima- und Energieautonomieziele.

Die Mischung macht's

Das größte Gut sind die Mitarbeitenden und auf diese ist das Unternehmen beson-

ders stolz. Hörburger kann dabei auf einen Mix aus jungen, dynamischen sowie älteren (bis zu 78), erfahrenen Mitarbeitenden setzen. Und genau diese Mischung profitiert voneinander und auch miteinander, was der Erfolg belegt. Innovation, verlässliche Arbeit, Familienzusammenhalt und auch über den Tellerrand schauen zeichnet Hörburger und seine Belegschaft aus.

Alles in Einem

Ein vorrangiges Ziel von Hörburger ist die Entwicklung von energieeffizienten Gesamtlösungen für Kunden in kürzester Zeit. Dies geht mit der Projektentwicklung

einher, welche von der Konstruktion, Montage, über Inbetriebnahme und bis

„Energieeffiziente Gesamtlösungen sind unser Antrieb. Die Umsetzung mit einem motivierten Team bereitet uns täglich Freude.“

Simon Hörburger
Geschäftsführer

zur Nachbetreuung reicht. Hier zeichnet sich das Unternehmen als zentraler und kompetenter Ansprechpartner aus, da es über das nötige Know-how in allen Bereichen verfügt und bei welchem alle Fäden zusammenlaufen.

COVID macht erfinderisch

Hörburger hat sich bereits im Frühjahr komplett auf die Situation eingestellt. Die notwendigen Schutzmaßnahmen wurden eingeführt, Home-Office wo möglich eingeführt und die Arbeit wurde auf Schichtbetrieb umgestellt. Zu dieser Zeit wurden aber auf den Baustellen Hygienelösungen gesucht und so entwickelte Hörburger eine Hygienestation.

DATEN UND FAKTEN

Hörburger GmbH & Co KG
Brolsstraße 11-15, 6844 Altach
Inhaber Simon und Bertram Hörburger,
Klaus Hämmerle

Gründungsjahr 1906

Unternehmensgeneration 5.

Mitarbeiter 76

Lehrlinge 6



Innovation und Zusammenhalt – darauf bauen die Geschäftsführer von Hörburger. Fotos: Sams

Biertradition erleben!

Mohren Museum

Öffnungszeiten Mohren Museum

Do	10-20	Uhr
Fr, Sa	10-18	Uhr
So	10-17	Uhr

Vorarlbergs erfolgreichste
FAMILIEN
UNTERNEHMEN
2019



MOHREN
Das Vorarlberger Bier

AUSZEICHNUNG

KATEGORIE

21–100 Mitarbeiter

Mit Kunststoffprodukten international erfolgreich sein

Fries steht seit über 120 Jahren für Nachhaltigkeit, Wandlungsfähigkeit und Beständigkeit.

SULZ. Angefangen hat das Unternehmen im Jahr 1896 als Produzent von Papierspulen für die Textilbranche. Der heutige Kunststoffverarbeiter ist ein Familienbetrieb in dritter Generation. Fries entwickelt Kunststoffprodukte in vier verschiedenen Bereichen. Diese sind: Verpackungen, Gastronomie, Industriekörbe und technische Bereiche. Das Unternehmen ist europäischer Marktführer für gewerbliche Spülkörbe. Trotz der Internationalisierung, die Fries stetig vorantreiben, ist und bleibt das Herzstück der Produktionsstandort in Sulz.

Innovation und Produktentwicklung

Das Unternehmen erweitert durch stetige Innovationen und Produktentwicklungen das Produktsortiment in den verschiedenen strategischen Geschäftsfeldern. Mit den Eigenentwicklungen, sowie der Diversifikation des Produktportfolios bleibt der Betrieb fit für die Zukunft. Obwohl Fries im weltweiten Markt mitmisch, sieht sich das Unternehmen selbst als globaler Nischenplayer. An acht weiteren Standorten werden Dienstleistungen wie das Spülen von Mehrwegbechern erbracht. Ein weiterer Standort ermöglicht das Bedrucken von Mehrwegbechern im Siebdruck- und Digitaldruckverfahren. Das Unternehmen beliefert Kunden in mehr als 50 Ländern. Für



Die Geschäftsführer Gerhard Bertsch, Katharina Rhomberg und Gerhard Marte. Foto: Fries

die Innovationen und die überdurchschnittlich hohe Produktqualität ist nur durch hochqualifizierte und loyale Mitarbeitende möglich. Um eine hohe Mitarbeiterqualifizierung zu gewährleisten, legt Fries großen Wert auf die interne Lehrlingsausbildung. Bereits mehrfach wurde das Unternehmen als „ausgezeichneter Lehrbetrieb“ geehrt. Seit mehr als 60 Jahren werden bei Fries Lehrlinge ausgebildet.

DATEN UND FAKTEN

Fries Kunststofftechnik GmbH

Schützenstraße 19, 6832 Sulz

Geschäftsführung Katharina Rhomberg,

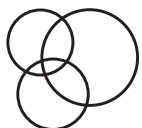
Gerhard Marte, Gerhard Bertsch

Gründungsjahr 1895

Unternehmensgeneration 3.

Mitarbeiter 86

Lehrlinge 7



BEGRÜNDUNG DER JURY

Wandlungsfähigkeit, Nachhaltigkeit, Innovation und Beständigkeit. Diese Eigenschaften zeichnen das seit 120 Jahren tätige Familienunternehmen Fries in dritter Generation aus. Mit diesen Spitzenleistungen hat sich der Vorzeige-Betrieb auch zum Marktführer in Europa entwickelt.

WILHELM+MAYER. SEIT 1937.



BRÜCKENBAU
BAUSTOFFHANDEL ASPHALTBAU
GENERALUNTERNEHMEN
HAUSBAU
ALTBAUSANIERUNG
HOCH
BAU TIEF
BAU
BETONFERTIGTEILE
WOHNBAU

WILHELM+MAYER Bau GmbH
Dr.-A.-Heinzle-Str. 38, 6840 Götzis, T 05523 62081-0
www.wilhelm-mayer.at

AUSZEICHNUNG

KATEGORIE
21–100 Mitarbeiter

Je komplexer und herausfordernder, desto besser

Bei Wagner vereinen sich Thermodynamik und die Liebe zur Umwelt in ausgeklügelten Energiekonzepten.

NÜZIDERS. Der Gründer Heinrich Wagner (1957) hat mit seinem Pioniergeist schon früh den Grundstein für die heutige Entwicklung der Firma Wagner gelegt. So war er einer der Ersten, die auf eine EDV-gestützte Verwaltung setzten. Im Jahr 2002 übernahm die Geschäftsführung Martin Wagner. Unter ihm wurde der Bereich Haustechnik gestärkt, der Bereich Anlagenbau weiter ausgebaut und das neue, internationale

Geschäftsfeld Vorfertigung geschaffen. Die Kernkompetenzen liegen in der Ausarbeitung und Umsetzung in den Bereichen Anlagenbau, Edelstahlrohrleitungsbau und Haustechnik. Maßgeblich für den Erfolg zeichnen sich einerseits die Innovationsfähigkeit, welche mit der Lehrlingsausbildung sowie der Schaffung eines Arbeitsplatzes zum Wohlfühlen einhergehen. Andererseits sind Investitionen in die Infrastruktur sowie die

Mitarbeitenden entscheidend. Der Bereich der Vorfertigung von funktionalen Edelstahlmodulen konnte weiter international ausgebaut und die Position als Marktführer in Vorarlberg weiter gestärkt werden. Dieser Bereich hat Zukunftspotential, da er eindeutig der Schlüssel zur Kostenreduktion von Energieerzeugungsanlagen ist. Schöner Nebeneffekt: er ist auch ein wesentlicher Faktor im Bereich der CO₂-Reduktion und Umweltschonung.



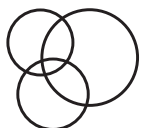
Bei Wagner wird die Krise als Chance genutzt. Foto: Sams

COVID: Krise als Chance nützen

Auch bei Wagner lautet die Devise, dass die Krise als Chance genutzt werden muss. Oberste Priorität hat die Gesundheit der Mitarbeitenden und deshalb ist der Schutz essenziell. Im März wurde innerhalb kürzester Zeit auf Homeoffice und die interne auf eine vorübergehend rein digitale Kommunikation umgestellt. Das Unternehmen hat die Krise bis jetzt ohne größere Schäden überstanden.

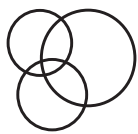
DATEN UND FAKTEN

*Wagner GmbH
Bundesstraße 2, 6714 Nüziders
Inhaber Martin Wagner
Gründungsjahr 1957
Unternehmensgeneration 2.
Mitarbeiter 60
Lehrlinge 12*



BEGRÜNDUNG DER JURY

Mit spannenden und nachhaltigen Energiekonzepten liegt dem Oberländer Unternehmen Wagner die Umwelt am Herzen. Im Bereich der Vorfertigung von Edelstahl-Rohrteilen ist der innovative Betrieb zudem Vorreiter in der Branche. Großartig sind auch die vielen Initiativen im Lehrlingsbereich.



BEGRÜNDUNG DER JURY

Als Österreichs größter Fair-Trade-Partner bleibt auch künftig die Fortführung der Familienstruktur bei Gunz ein wichtiges Ziel. Gemeinwohl-orientiert und den Klimaschutz im Fokus stellen wesentliche Eckpfeiler für die Zukunft des Familienunternehmens dar.



GEWINNER

KATEGORIE

101–300 Mitarbeiter

Vom Import zum Export

Gunz setzt auch in schwierigeren Zeiten ein Zeichen von Sozialität und Solidarität.

MÄDER. Gunz wurde 1986 als klassischer Importeur mit dem Ziel gegründet, den österreichischen Handel mit internationalen Lebensmitteln zu beliefern. Nachdem Österreich der EU beigetreten ist, wurde das Geschäftsmodell komplett umgekrempelt und im Fokus stand der Vertrieb ins Ausland. Gunz ist derzeit mit seinem Sortiment als einer der wenigen in dieser Branche in 100 Ländern vertreten, steht sogar in enger Zusammenarbeit mit den Fußballclubs Bayern München und Borussia Dortmund. Gunz punktet bei seinen Kunden weltweit mit der Kombination aus Sortimentsauswahl, fairen Preisen, effizienten Logistiklösungen und einem Rundum-Service. Die Firma bietet sozusagen alles aus einer Hand. Das Unter-

nehmen arbeitet besonders effizient und ist immer in Bewegung, sodass es sehr flexibel auf die Herausforderungen auf dem Markt reagieren kann.

Die Gunz-DNA

Risiko, Verantwortung, Haftung und Kontrolle liegen in der Hand der Inhaber-Familie. Das fördert einen großen Vertrauensvorschuss in der Bevölkerung und Entscheidungen können rascher getroffen werden. Ganz wichtig ist der Umgang untereinander. Gunz möchte ein Unternehmen mit Werten sein, bei welchem das familiäre Flair überall gespürt wird. Das Aushängeschild eines jeden Unternehmens

sind die Mitarbeitenden – jeder Kunde, jeder Partner soll die Gunz-DNA spüren. Seit Frühjahr hat das Corona-Virus nicht nur das Privatleben, sondern auch den Arbeitsalltag fest im Griff. Die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen sowie Hygienevorschriften

*„Für unsere Familie war es ein **besonderes Jahr**. Die Übergabe an die 2. Generation wurde coronabedingt **bereits im April eingeleitet** und ich wurde ins ‚Home-Office‘ geschickt.“*

Werner Gunz

ehemaliger Geschäftsführer

werden eingehalten und als der Betrieb ab Mitte März heruntergefahren und auf Schichtbetrieb umgestellt wurde, haben Außendienstmitarbeitende sofort die Kollegen im Lager und Büro unterstützt. Aktuell wurden alle geplanten Veranstaltungen, Messen und Feiern abgesagt, sodass das Geld in sozialen Projekten investiert wird. So setzt Gunz auch in schwierigeren Zeiten ein Zeichen von Sozialität und Solidarität.

DATEN UND FAKTEN

Gunz Warenhandels GmbH

Zollweg 1, 6841 Mäder

Inhaber Stefan Gunz und

Michael Temel

Gründungs Jahr 1986

Unternehmensgeneration 2.

Mitarbeiter 185

Lehrlinge 1



Das Unternehmen Gunz ist mit seinem Sortiment in 100 Ländern vertreten – ein starker Exporteur mit Sitz in Mäder. Fotos: Sams

PRAXIS
DR. HUEMER
SEIT 1949


INSTITUT DR. HUEMER
SEIT 2003

3 Generationen mit dem gleichen Ziel

FÜR EIN LÄCHELN DAS BLEIBT



*The Leading Dental Centers
of The World[®]*

WWW.INSTITUT-HUEMER.AT

**Ideen, die bestehen.
Rhombert Bau**



Heutemorgen- denken

Wir wissen nicht, wie die Zukunft aussieht. Aber wir können viel dafür tun, sie aktiv mitzugestalten, indem wir bereits heute an morgen und übermorgen denken. Ob das die Renovierung eines bestehenden Gebäudes ist, der Bau einer modernen Wohnanlage oder die Entwicklung eines großen Industriekomplexes: Wir setzen auf eine nachhaltige Zukunft - mit Ideen, die bestehen.

www.rhombert.com

AUSZEICHNUNG

KATEGORIE
101–300 Mitarbeiter

Das Beste aus der Kartoffel für höchsten Genuss

11er – im Frastanzer Unternehmen
herrscht eine Leidenschaft für Kartoffelspezialitäten.

FRASTANZ. Ein kleiner fahrender Gemüse- und Obsthandel war vor knapp 80 Jahren der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Mit der Vision, die umliegenden Dörfer mit frischem Gemüse & Obst zu beliefern wurde damals von den Gebrüdern Grabher der Grundstein für das Vorarlberger Familienunternehmen 11er gelegt. Heute ist 11er der führende Kartoffelspezialitätenhersteller Österreichs und wird bereits in 3. Generation von Clemens Grab-

*„Unsere motivierten
Mitarbeitenden sind ganz
besonders wichtig für das
Unternehmen!“*

Thomas Schwarz
Geschäftsführer

her und Thomas Schwarz geführt. 11er ist in Vorarlberg stark verwurzelt. Als Familienbetrieb wird großer Wert darauf gelegt eine wertschätzende und offene Firmenkultur zu leben – von der Führungsebene bis zum Kartoffelbauern. Die flachen Hierarchien ermöglichen kurze Wege sowie einen direkten persönlichen Austausch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften. Diese Flexibilität fördert den Innovationsgeist und birgt Spielraum für neue, kreative Ideen, die das Unternehmen für die Zukunft rüstet.



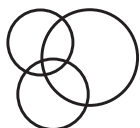
Bei 11er in Frastanz bekommt man innovative Kartoffelspezialitäten. Foto: Sams

Die Größe des Unternehmens ermöglicht viel Nähe sowie kurze Kommunikationswege. Das gibt 11er im Alltag ein großes Maß an Anpassungsfähigkeit, was ein schnelles Handeln an neue Anforderungen und Gegebenheiten ermöglicht. Das schnelle Umsetzen von Änderungen, Ideen und Lösungen birgt für 11er auch einen Vorteil in der Branche. Der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit im Unternehmen wurde durch Covid bestätigt. Mit vereinten Kräften, gemeinsamem Verständnis für die neue Lage und guten Lösungsansätzen wurden alle notwendigen gesundheitlichen Schutzmaßnahmen realisiert, um den

laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten – trotz der erschwerten Bedingungen, dass die Gastronomie als Hauptabnehmer von 11er im Frühjahr und auch gerade jetzt wieder für einige Wochen weggebrochen ist.

DATEN UND FAKTEN

11er Nahrungsmittel GmbH
Galinastraße 34, 6820 Frastanz
Inhaber Familie Grabher
Gründungsjahr 1941
Unternehmensgeneration 3.
Mitarbeiter 275
Lehrlinge 3



BEGRÜNDUNG DER JURY

Bereits in dritter Generation bringt 11er in Frastanz seit Jahrzehnten feinste Genüsse durch außergewöhnliche Kartoffelkreationen in den Einzelhandel und in die regionale Gastronomie. Zudem dominiert das Ziel, die Produkte 100 Prozent klimaneutral herzustellen.

C A S A
M Ö B E L

#daheimtime
#shoplocal
@casamoebel



DAHEIM

Mach mit der neuen CASA Indoor-Kollektion
aus einem Zuhause dein DAHEIM.

Schweizerstraße 77
6845 Hohenems, Österreich

T +43 5576 75 866
www.casa-moebel.at

AUSZEICHNUNG

KATEGORIE

101–300 Mitarbeiter

Daran kommt kein Automobilhersteller vorbei

Henn hängt die Konkurrenz mit
seinen innovativen Verbindungstechnologien ab.

DORNBIRN. Martin Ohneberg übernahm als Mehrheitsgesellschafter Henn im Jahr 2011. Zu dieser Zeit hatte das Unternehmen 25 Mitarbeitende. Heute sind rund 270 Mitarbeiter beschäftigt und der Umsatz hat sich verfünffacht. Trotz des raschen Wachstums ist es Henn bisher gelungen, die schnellen Entscheidungsstrukturen, die Innovationstätigkeit und die getroffenen Investitionsentscheidungen beizubehalten, denn ein vom Eigentümer geführtes Unternehmertum ist Ausdruck von Entrepreneurship. Das Unternehmen ist geprägt von einer regen Innovationstätigkeit sowie einem weltweit überlegenen Produkt im Bereich der innovativen Verbindungstechnologie. Der bisherige konsequente und fokussierte Weg hat zu dieser erfolgreichen Entwicklung geführt. Das ausgezeichnete Betriebsklima unter den Mitarbeitenden und der gemeinsame Wille zum Erfolg begleitet die Unternehmensentwicklung.

Mutige Entscheidungsstrukturen

Familienunternehmen bzw. vom Eigentümer geführte Unternehmen zeichnen sich durch schnelle und mutige Entscheidungsstrukturen, nachhaltige Entwicklungen sowie hohe Innovationstätigkeit aus. Es wird ein großes Augenmerk auf ein sehr gutes Miteinander zwischen Mitarbeitenden und Eigentümer



Das Unternehmen Henn zeichnet sich durch schnelle Entscheidungsstrukturen und hohe Innovationstätigkeit aus. Foto: Sams

gelegt – die Mitarbeiterstimmung bzw. eine gute Atmosphäre ist Voraussetzung für den Erfolg. Covid hat Henn wie auch viele andere Unternehmen hart getroffen. Allerdings war das Unternehmen in der glücklichen Lage, dass es mit keiner behördlichen Schließung konfrontiert war. So wurden rasch die erforderlichen Maßnahmen seit Beginn des Jahres umgesetzt. Die Maßnahmen wurden gemeinsam und auch vollumfänglich von den Mitarbeitenden akzeptiert: Das Verständnis für die Maßnahmen war großartig. Allerdings

fährt der Betrieb derzeit weiter auf „Sicht“, da die Nachhaltigkeit der positiven Entwicklung noch unsicher ist.

DATEN UND FAKTEN

Henn Industrial Group GmbH & Co KG

Steinebach 21, 6850 Dornbirn

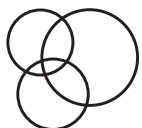
Inhaber/Geschäftsführer Martin Ohneberg

Gründungsjahr 1990

Unternehmensgeneration 1.

Mitarbeiter 272

Lehrlinge 12



BEGRÜNDUNG DER JURY

Henn erzeugt hochkomplexe Präzisionsteile und zeichnet sich durch hohen Innovations- und Standardisierungsgrad aus. Das Handeln prägt die starke Vision des Unternehmens, zum global führenden Komplettanbieter von innovativen Verbindungslösungen zu werden.



BEGRÜNDUNG DER JURY

Rhomberg ist im Ländle eine Institution, die immer wieder mit innovativen und zukunftsweisenden Ideen auf sich aufmerksam macht. In vierter Generation geführt, steht der traditionsreiche Familienbetrieb für agiles Management und Mitarbeiterkompetenz, die sich in einem umfassenden Sozialleistungspaket widerspiegelt.



GEWINNER

KATEGORIE

über 300 Mitarbeiter

Das Ganze betrachten und Änderungen wahrnehmen

Die Rhomberg Gruppe verschreibt sich einem höheren Zweck: der Nachhaltigkeit – und zwar in allen Facetten.

BREGENZ. Rhomberg ist in den Bereichen Bau, Ressourcen und Bahn tätig. In der Firmenphilosophie sind die Kriterien der Nachhaltigkeit verankert: die ganzheitliche Lebenszyklusbetrachtung von Gebäuden, der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und die Stärkung des Schienenverkehrs. Außerdem wird großer Wert auf soziale Aspekte der Nachhaltigkeit gelegt, und zwar bei der Forderung und Förderung von Mitarbeitenden. Ein festes Werteverständnis ist in der Firmenphilosophie und im Unternehmensleitbild fixiert. Darin orientiert sich das Familienunternehmen an der Richtlinie

*„Das **Selbstverständnis** unseres Unternehmens fußt auf einem **festen Werteverständnis**, das sich – wie wohl bei den meisten **eigentümergeführten Familienunternehmen** – nicht von den **Werten der Familie trennen lässt**.“*

Hubert Rhomberg
Geschäftsführer

„klare Werte statt starrer Regeln“. Hinzu kommen persönliches Engagement und das Wahrnehmen der Verantwortung, die gegenüber der Gesellschaft existiert. Dieser Gedanke wird bereits über Generationen weitergegeben und gelebt. Da ist zunächst die ökologische Nachhaltigkeit. Die Baubranche ist ein guter



Bei Rhomberg wird großen Wert auf soziale Aspekte der Nachhaltigkeit gelegt, vor allem bei der Förderung von Mitarbeitern. Fotos: Rhomberg

Platz, wenn man anfangen will, die Welt und die Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten. In der ökonomischen Nachhaltigkeit ist für Rhomberg die Innovation ein Grundpfeiler. So stellt die Firma ihre Solidarität und Unabhängigkeit sicher. Genauso wichtig ist die soziale Nachhaltigkeit: Sämtliche Tätigkeiten des Unternehmens tragen zur positiven Entwicklung und dem Wohlergehen der Mitarbeitenden, der Standorte und des Gemeinwohls bei.

Vorausschauendes Handeln

Der Vorteil des Unternehmens in der Corona-Krise war, dass es bereits mit Online-Plattformen arbeitete. Daher gibt es im täglichen Tun zumindest im Büro kaum eine Veränderung:

Alle Aufgaben können orts- und zeitunabhängig erledigt werden, Abstimmungen passieren digital. Hier hat sich vorausschauendes Handeln bewährt. Auch auf den Baustellen läuft der Betrieb nach Möglichkeit weiter, natürlich unter Einhaltung der strikteren Hygiene- und Sicherheitsregeln, mit reduzierter Mannschaft.

DATEN UND FAKTEN

Rhomberg Gruppe
Mariahilfstraße 29, 6900 Bregenz
Geschäftsführer Hubert Rhomberg
und Ernst Thurnher
Gründungsjahr 1886
Unternehmensgeneration 4.
Mitarbeiter 3032
Lehrlinge 22

Keine Frage!

Wir kaufen von österreichischen Bäuerinnen & Bauern.

Die Zusammenarbeit mit der heimischen Landwirtschaft ist McDonald's ein großes Anliegen. Gemeinsam mit unseren 43 FranchisenehmerInnen, die selbst als UnternehmerInnen in der Region verwurzelt sind, kaufen wir deshalb bewusst von über 40.000 Bäuerinnen und Bauern in ganz Österreich. Das erhöht die Wertschöpfung in der Region und sichert den Bestand bäuerlicher Betriebe in unserer Heimat.

Wir machen's und nennen das die McDonald's Machhaltigkeit.
www.machhaltigkeit.at

Überzeuge dich selbst! Wir sind für dich da:
Abholservice & McDrive täglich geöffnet von 07:00 – 19:00 Uhr

Bei deinen McDonald's Restaurants **Bürs/Bludenz, Rankweil, Hohenems, Dornbirn, Lustenau** und **Hard**.



Machhaltigkeit
Weil nur reden nicht reicht.



Einfach lässig, bequem, praktisch ...



Stiefelette
von Baxx's
um **€ 219,-**



Praktischer
Rucksack
aus Leder
€ 89,-



AM LEUTBÜHEL / BREGENZ

AUSZEICHNUNG

KATEGORIE

über 300 Mitarbeiter

Eine tiefe Verbundenheit mit Vorarlberg

Dank modernster Fertigungsanlagen und hochqualifizierten
Mitarbeitern steht Meusburger für Qualitätsprodukte.

WOLFURT. Im Jahr 1964 gründete Georg Meusburger den Einmannbetrieb als Werkzeug- und Formenbauer in Dornbirn. Nach der Spezialisierung auf die Fertigung von standardisierten Formaufbauten erfolgte 1980 der Umzug nach Wolfurt. In weiterer Folge wuchs das Unternehmen kontinuierlich und gesund weiter. Der Standort wurde Schritt für Schritt vergrößert. 1999 trat Guntram Meusburger in das Familienunternehmen seines Vaters ein und übernahm 2007 die Geschäftsführung. Das Unternehmen zeichnet sich vor allem durch die hohe Qualität der Produkte, die persönliche Beratung der Kunden, dem großen Onlineangebot

sowie der ständigen Verfügbarkeit der Fabrikate aus und punktet somit als Komplettanbieter für den Werkzeug-, Formen- und Maschinenbau.

Mitarbeiter im Fokus

Bei Meusburger wird neben dem unternehmerischen Blick in die Zukunft auch viel Wert auf die Zufriedenheit der Mitarbeiter gelegt. Daher gibt es neben der betriebseigenen Kantine unter anderem auch einen täglichen Jausenservice und Obst zur freien Entnahme. Zudem steht die hochwertige Ausbildung der eigenen Fachkräfte in der

modernen, 2.100 m² großen Lehrwerkstatt im Fokus.

Umgang mit Corona

Um das Risiko vor einer Ansteckung möglichst zu minimieren, wurde bei Meusburger

*„Bei uns gilt: **zusammen arbeiten, miteinander wachsen und gemeinsam Ziele erreichen.**“*

Roman Giesinger
Leiter Personal

im gesamten Gebäude außerhalb des Arbeitsplatzes eine Maskenpflicht eingeführt. Besprechungen werden, wenn möglich, online abgehalten. Zudem wird stets streng auf die Einhaltung des Abstandes geachtet. In Bezug auf die Maßnahmen steht das Unternehmen in enger Abstimmung mit dem Betriebsarzt.

DATEN UND FAKTEN

Meusburger Georg GmbH & Co KG
Kesselstraße 42, 6960 Wolfurt

Inhaber Guntram Meusburger

Gründungsjahr 1964

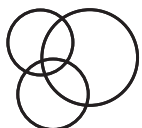
Unternehmensgeneration 2.

Mitarbeiter 1670

Lehrlinge 130



Bei Meusburger wird viel Wert auf die Zufriedenheit der Mitarbeiter gelegt. Foto: Sams



BEGRÜNDUNG DER JURY

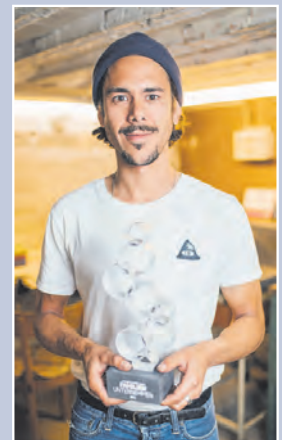
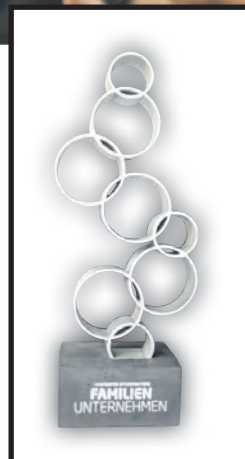
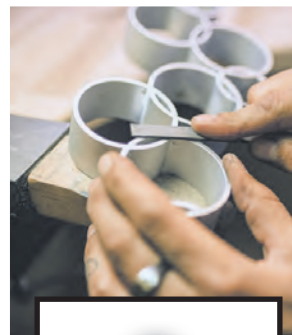
Die Meusburger Georg GmbH & Co KG ist ein Familienbetrieb, wie er ländle-typischer nicht sein könnte. Standorttreue, gesundes Wachstum, bester Kundenservice und höchste Lehrlings-Ausbildungsqualität – das zeichnet die Firma seit vielen Jahren aus. Das „Meuser-Blut“ rinnt mittlerweile in vielen Adern.



KÜNSTLER STARK ALEXANDER DESIGNTE UND FERTIGTE DIE AWARDS

Künstler und Designer Stark Alexander hat die Sieger-Trophäen schon im letzten Jahr konzipiert und fertigte sie auch heuer wieder in echter Handarbeit in der Kellerwerkstatt seines verstorbenen Großvaters. Doch was symbolisiert die Trophäe? „Der Award soll den Zusammenhalt der verschiedenen Generationen und Mitarbeiter vermitteln, der auf einem starkem Fundament basiert. Dieser Zusammenhalt gilt nicht nur für den Betrieb selbst, sondern auch für die Partner und Unterstützer“, erklärt Alexander. Denn das zeichnet für ihn ein erfolgreiches Familienunternehmen aus: „Für mich ist ein Familienunternehmen ein

flexibler und anpassungsfähiger Betrieb, der immer weiterentwickelt werden kann, um den Herausforderungen der Zukunft gelassen gegenüber stehen zu können“. Gerade in diesen schwierigen Zeiten, ist es wichtig, positiv in die Zukunft zu blicken, das weiß auch der Designer: „Wir alle sehen, wie verletzlich alte Konstrukte der Wirtschaft sein können. Wenn wir uns auf alten Entscheidungen ausruhen, werden wir überrannt. So denke ich für die Zukunft, dass wir unser Potenzial gemeinsam verstärken sollten, um uns gegenseitig zu fördern und zusammen in eine vielfältige und spannende neue Ära eingehen.“



Es ist die Tradition einer Idee, die in den Generationen danach noch weiterverfolgt wird, stetig weiterentwickelt und dessen Potenzial gesteigert wird.

STARK ALEXANDER
KÜNSTLER

AUSZEICHNUNG

KATEGORIE
über 300 Mitarbeiter

Know-how führt zur Komplettlösung

Vom „KesselBERTSCH“ zur international tätigen BERTSCHgroup.

BLUDENZ. Seit der Gründung im Jahr 1925 entwickelte sich Bertsch zu einem führenden Unternehmen im Kraftwerks- und Anlagenbau. Mit seinen vier operativen Gesellschaften ist es Bertsch möglich, den Kunden verschiedenste innovative Komplettlösungen anzubieten, sei es im Kraftwerks- und Apparatebau oder dem Anlagenbau für die Nahrungsmittelindustrie. Ein großes Anliegen des Unternehmens ist die Reduktion von Schadstoffen und die damit einhergehende Rücksicht auf die Umwelt. Dies gelingt mit eigenen Technologien und Anlagen, welche stetig verbessert werden und zur Senkung der Treibhausgase, zur Erhöhung des erneuerbaren Energieanteils und zur Steigerung der Energieeffizienz führen. Jede Generation nutzt das Wissen ihrer Vorgänger und gibt dieses Wissen mit eigenen Erfahrungen weiter. Diesen Erfahrungsvorsprung macht Bertsch für die Kunden zu deren Gewinn. Weiters ist ein Vorsatz des Unternehmens, dass sich jeder Geschäftsbereich auf seine Kompetenzen konzentrieren soll und das ergibt in Summe ein starkes Ganzes. Als Familienunternehmen wird besonders auf die Werte Tradition, Offenheit, Toleranz, Teamwork, Zusammenhalt, Umwelt und Wissensweitergabe geachtet.

Covid: Enge Zusammenarbeit mit der Betriebsärztin

Von Anfang an wurden für jeden Arbeitsplatz passende Vorkehrungen getroffen. Angefan-

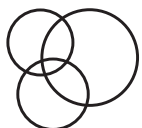


Bei Bertsch wird auf Werte wie Tradition, Offenheit und Toleranz gesetzt. Foto: Sams

gen von Abstandseinhaltungen über ausreichend Desinfektionsmittel und Masken, Plexiglastrennwände bis hin zu Richtlinien zum Lüften, Schichtplänen und freiwilliges Fiebermessen. Darüber hinaus wurde die Möglichkeit des Home-Office eingeführt. Besondere Rücksicht wurde dabei auf Personen der Risikogruppen genommen.

DATEN UND FAKTEN

BERTSCHgroup
Herrengasse 23, 6700 Bludenz
Inhaber Hubert Bertsch
Gründungsjahr 1925
Unternehmensgeneration 4.
Mitarbeiter 357
Lehrlinge 22



BEGRÜNDUNG DER JURY

Früher bekannt als „KesselBERTSCH“ ist die Bludener Traditionsfirma mittlerweile viel mehr als das. Für den international tätigen Marktführer reicht das Betätigungsfeld vom Kraftwerks- und Apparatebau bis hin zu Anlagen für die Lebensmittelindustrie. Das Credo von Bertsch: Nie stillstehen und die Harmonie zwischen Tradition und Moderne bewahren.

Ein herzliches Dankeschön ...

... gilt allen teilnehmenden Unternehmen von
„Vorarlbergs erfolgreichste Familienunternehmen“.

Kategorie

1 bis 20 Mitarbeiter



Baxx's

Anton-Schneider-Straße 2
6900 Bregenz
T +43 (0)5574 52926

Inhabersfamilie: Familie Dietl in 1. Generation
8 Mitarbeiter, 2 Standorte



Nuck Bestattungs GmbH

Bildsteiner Straße 2
6922 Wolfurt
T +43 (0)5574 82080

office@bestattung-nuck.com
www.bestattung-nuck.com

Inhabersfamilie: Familie Nuck in 2. Generation
9 Mitarbeiter, 3 Standorte



Bitsche Optik – Brillen . Kontaktlinsen . Hörgeräte

Bahnhofstraße 4
6700 Bludenz
T +43 (0)5552 664660

office@bitsche-optik.at
www.bitsche-optik.at

Inhabersfamilie: Familie Bitsche in 2. Generation
18 Mitarbeiter, davon 3 Lehrlinge, 4 Standorte



Contacta, Partnervermittlung

Weierstraße 3
6900 Bregenz
T +43 (0)5574 42974

office@contacta.info
www.contacta.info

Inhabersfamilie: Familie Posch in 2. Generation, 6 Mitarbeiter
4 Standorte (Vorarlberg, Tirol, Ostschweiz, Liechtenstein)



Vorarlbergs erfolgreichste
FAMILIENUNTERNEHMEN 2020



Entner-Dach GmbH & Co. KG

Römergrund 4
6830 Rankweil
T +43 (0)5522 42331

office@entner-dach.at
www.entner-dach.at

Inhabersfamilie: Familie Entner in 2./3. Generation
20 Mitarbeiter, davon 6 Lehrlinge, 1 Standort



Hefel Technik GmbH

Hatlerstraße 72
6850 Dornbirn
T +43 (0)5572 29696

info@hefel-technik.com
www.hefel-technik.com

Inhabersfamilie: Simon Hefel in 2. Generation
18 Mitarbeiter, davon 1 Lehrling, 1 Standort



Wilfried Heim GmbH

Wichnerstraße 31
6700 Bludenz
T +43 (0)5552 310 54

info@heim-mode.com
www.heim-mode.com

Inhabersfamilie: Familie Heim in 1. Generation
10 Mitarbeiter, 2 Standorte



Immo-Agentur Maier GmbH

Im Buch 6
6840 Götzis
T +43 (0)5523 90533

office@immo-agentur.com
www.immo-agentur.com

Inhabersfamilie: Familie Maier in 2. Generation
8 Mitarbeiter, davon 1 Lehrling, 1 Standort

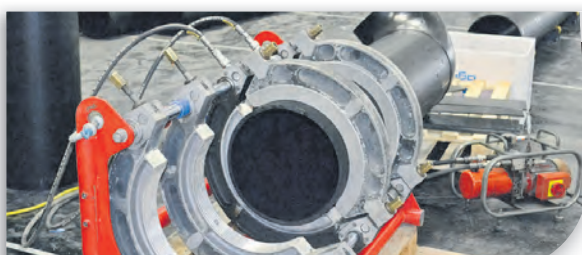


Landgasthof Hirschen Hohenems

Marktstraße 56
6845 Hohenems
T +43 (0)5576 72345

office@pension-hirschen.at
www.landgasthof-hirschen.at

Inhabersfamilie: Familie Hacker in 4. Generation
15 Mitarbeiter, davon 1 Lehrling, 1 Standort



MBM Mathies Sanitär-Vorfertigung GmbH

Lehenweg 4
6830 Rankweil
T +43 (0)5522 46220

F +43 (0)5522 46220-4
office@mbm-sani.com
www.mbm-sani.com

Inhabersfamilie: Familie Mathies in 1. Generation
7 Mitarbeiter, 1 Standort



Vorarlbergs erfolgreichste
FAMILIENUNTERNEHMEN 2020



Physiotherapie Aa

Churer Straße 26
6840 Götzis
T +43 (0)5523 51906

F +43 (0)5523 51906-4
info@physiotherapie-aa.at
www.physiotherapie-aa.at

Inhaberfamilie: Familie Aa in 2 Generationen
7 Mitarbeiter, 1 Standort



Seidl Catering GmbH

Hauptstraße 32
6840 Götzis
T +43 (0)5523 52960

welcome@seidlcatering.at
www.seidlcatering.at

Inhaberfamilie: Familie Seidl in 1. Generation
13 Mitarbeiter, 1 Standort



Sport & Mode Natter

Platz 67a
6881 Mellau
T +43 (0)5518 2262

F +43 (0)5518 2262-4
info@sportnatter.com
www.sportnatter.com

Inhaberfamilie: Familie Natter in 2. Generation, 10 Mitarbeiter
(Winter: 20), davon 1 Lehrling, 2 Standorte (Winter: 3)



Kategorie
21 bis 100 Mitarbeiter

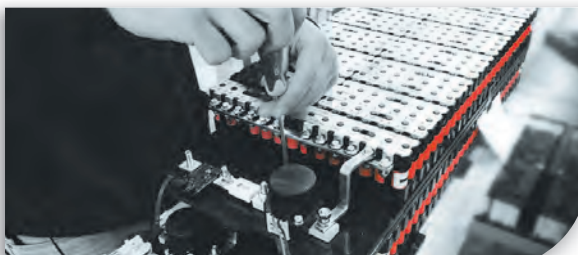


5 Täler Bauhandels GmbH

Katils-Werkstraße 2
6714 Nüziders
T +43 (0)5552 68268

F +43 (0)5552 68268-44
office@5taeler.at
www.5taeler.at

Inhaberfamilien: Familie Flatz und Lutz in 2. Generation
50 Mitarbeiter, davon 9 Lehrlinge, 1 Standort



AKKU Mäser GmbH

Schwefel 38
6850 Dornbirn
T +43 (0) 5572 339 89

info@akku-maeser.at
www.akku-maeser.at

Inhaberfamilie: Familie Mäser in 2. Generation
31 Mitarbeiter, davon 1 Lehrling, 4 Standorte



Vorarlbergs erfolgreichste
FAMILIENUNTERNEHMEN 2020



BGB Breuss Gerüsttechnik GmbH

Buxera 14
6837 Weiler
T +43 (0)5523 64770

office@bgb-geruest.at
www.bgb-geruest.at

Inhabersfamilie: Familie Breuß in 3. Generation
26 Mitarbeiter, 2 Standorte



CASA Möbel GmbH

Schweizerstraße 77
6845 Hohenems
T +43 (0)5576 75866

info@casa-moebel.at
www.casa-moebel.at

Inhabersfamilie: Familie Waltner in 3. Generation
22 Mitarbeiter, davon 1 Lehrling, 1 Standort



FarbenKobold GmbH

Sonnenbergerstraße 4
6820 Frastanz
T +43 (0)5522 51734

office@farbenkobold.at
www.farbenkobold.at

Inhabersfamilie: Familie Saskin in 2. Generation
60 Mitarbeiter, 2 Standorte



Fässler Wolfgang GmbH

Bobletten 26
6850 Dornbirn
T +43 (0)5572 52001

dornbirn@faesslerw.at
www.faesslerw.at

Inhabersfamilie: Familie Fässler in 2. Generation
52 Mitarbeiter, davon 6 Lehrlinge, 2 Standorte



Fries Kunststofftechnik GmbH

Schützenstraße 19
6832 Sulz
T +43 (0)5522 4935-0

F +43 (0)5522 4935-5
info@fries.at
www.fries-kt.com

Inhabersfamilie: Familie Rhomberg in 3. Generation
200 Mitarbeiter, davon 7 Lehrlinge, 10 Standorte



Hörburger GmbH & Co KG

Brolsstraße 11-15
6844 Altach
T +43 (0)5576 72483

info@hoerburger.at
www.hoerburger.at

Inhabersfamilie: Familie Hörburger/Hämmerle in 5. Generation,
76 Mitarbeiter, davon 6 Lehrlinge, 3 Standorte



Vorarlbergs erfolgreichste
FAMILIENUNTERNEHMEN 2020



Zahnmedizinisches Institut Dr. Huemer GmbH

Lauteracher Straße 8a
6922 Wolfurt
T +43 (0)5574 71314-0

info@institut-huemer.at
www.institut-huemer.at

Inhabersfamilie: Familie Huemer in 3. Generation
50 Mitarbeiter, davon 4 Lehrlinge, 1 Standort



Küng Bau GmbH

Walgaustrasse 1
6712 Thüringen
T +43 (0)5550 35 14

office@kuengbau.at
www.kuengbau.at

Inhabersfamilie: Familie Küng in 2. Generation
30 Mitarbeiter, 1 Standort

KÜNG BAU



Kurt Micheluzzi GmbH & Co KG

Industriestraße 9
6971 Hard
T +43 (0)5574 73208

micheluzzi@dergruene.at
www.dergruene.at

Inhabersfamilie: Familie Micheluzzi in 3. Generation
40 Mitarbeiter, davon 7 Lehrlinge, 2 Standorte



Panoramagasthof Kristberg GmbH & Co KG

Kristbergstraße 47
6782 Silbertal im Montafon
T +43 (0)5556 72290

info@kristberg.at
www.kristberg.at

Inhabersfamilie: Familie Zudrell in 3. Generation
21 Mitarbeiter, davon 2 Lehrlinge, 1 Standort



SCHMID Anlagenbau GmbH

Römerstraße 84
6811 Göfis
T +43 (0)5522 72814

info@schmidgroup.at
www.schmidgroup.at

Inhabersfamilie: Familie Schmid in 2. Generation
70 Mitarbeiter, davon 3 Lehrlinge, 2 Standorte



TISA Spedition

Barnabas-Fink-Strasse 4
6845 Hohenems
T +43 (0)5576 72272

markus.schrott@tisa.at
www.tisa.at

Inhabersfamilie: Familie Adami-Schrott in 2. Generation
90 Mitarbeiter, 10 Standorte (AT, CH, DE)



Vorarlbergs erfolgreichste
FAMILIENUNTERNEHMEN 2020



Wagner GmbH

Bundesstraße 2
6714 Nüziders
T +43 (0)5552 62609

info@wagnergmbh.com
www.wagnergmbh.com

Inhaberfamilie: Familie Wagner in 2. Generation
63 Mitarbeiter, davon 12 Lehrlinge, 1 Standort



Kategorie
101 bis 300 Mitarbeiter



11er Nahrungsmittel GmbH

Galinastraße 34
6820 Frastanz
T +43 (0)5522 51521-0

info@11er.at
www.11er.at

Inhaberfamilie: Familie Grabher in 3. Generation
280 Mitarbeiter, davon 3 Lehrlinge, 1 Standort



Fruchtexpress Grabher GmbH & CoKG

Sonnenbergerstraße 11
A-6820 Frastanz
T +43 (0)5522 5000

F +43 (0)5522 500301
info@fruchtexpress.at
www.fruchtexpress.at

Inhaberfamilie: Familie Grabher in 4. Generation
110 Mitarbeiter, 1 Standort



Gunz Warenhandels GmbH

Zollweg 1
6841 Mäder
T +43 (0)5523 63636-0

F +43 (0)5523 63636-81122
office@gunz.cc
www.gunz.cc

Inhaberfamilie: Familie Gunz in 2. Generation
185 Mitarbeiter, davon 1 Lehrling, 4 Standorte



HENN Industrial Group GmbH & Co KG

Steinebach 21
6850 Dornbirn
T +43 (0)5572 3834

info@henn.at
www.HENN.at

Inhaberfamilie: Martin Ohneberg in 1. Generation
272 Mitarbeiter, davon 12 Lehrlinge, 3 Standorte



Vorarlbergs erfolgreichste
FAMILIENUNTERNEHMEN 2020



Mohrenbrauerei Vertriebs KG

Dr.-Waibel-Straße 2
6850 Dornbirn
T +43 (0)5572 37770

F +43 (0)5572 37774156
info@mohrenbrauerei.at
www.mohrenbrauerei.at

Inhabersfamilie: Familie Huber in 6. Generation
140 Mitarbeiter, davon 3 Lehrlinge, 1 Standort



Kategorie
über 301 Mitarbeiter



Bachmann electronic GmbH

Kreuzackerweg 33
6800 Feldkirch
T +43 (0)5522 34970

info@bachmann.info
www.bachmann.info

Inhabersfamilie: Familie Dieter Bachmann in 2. Generation
504 Mitarbeiter, davon 27 Lehrlinge, 18 Standorte

bachmann.



Bertsch Holding GmbH

Herrengasse 23
6700 Bludenz
T +43 (0)5552 61350

bertschgroup@bertsch.at
www.bertsch.at

Inhabersfamilie: Familie Bertsch in 3. Generation
400 Mitarbeiter, davon 22 Lehrlinge, 20 Standorte

BERTSCH



Flatz GmbH

Funkenstraße 6
6923 Lauterach
T +43 (0)5574 83290

F +43 (0)5574 83290305
office@flatz.com
www.flatz.com

Inhabersfamilie: Familie Flatz in 3. Generation
311 Mitarbeiter, davon 29 Lehrlinge, 1 Standort



Getzner Textil AG

Bleichestraße 1
6700 Bludenz
T +43 (0)5552 601 0

fabrics@getzner.at
www.getzner.at

Inhabersfamilie: Familie Getzner in 7. Generation
1700 Mitarbeiter, davon 95 Lehrlinge, 9 Standorte

getzner

Vorarlbergs erfolgreichste
FAMILIENUNTERNEHMEN 2020



Bäckerei Mangold

Dr.-Walter-Zumtobel-Str. 7 office@baeckerei-mangold.at
6850 Dornbirn www.mangold-brot.at
T +43 (0)5574 40780

Inhaberfamilie: Familie Haag in 5. Generation
598 Mitarbeiter, davon 35 Lehrlinge, 37 Standorte



Meusburger Georg GmbH & Co KG

Kesselstraße 42 office@meusburger.com
6960 Wolfurt www.meusburger.com
T +43 (0)5574 6706

Inhaberfamilie: Familie Meusburger in 2. Generation
1670 Mitarbeiter, davon 130 Lehrlinge, 7 Standorte



Rhomberg Bau GmbH

Mariahilfstraße 29 info@rhomberg.com
6900 Bregenz www.rhomberg.com
T +43 (0)5574 4030

Inhaberfamilie: Familie Rhomberg in 4. Generation
693 Mitarbeiter, davon 21 Lehrlinge, 3 Standorte



Versluis Restaurant/Gastronomie GmbH

Bundesstraße 24 versluis@aon.at
6830 Rankweil www.mcdonalds.at
T +43 (0)05522 82622

Inhaberfamilie: Familie Versluis in 1. Generation
394 Mitarbeiter, davon 14 Lehrlinge, 6 Standorte



Wilhelm + Mayer Bau GmbH

Dr.-A.-Heinzle-Straße 38 office@wilhelm-mayer.at
6840 Götzis www.wilhelm-mayer.at
T +43 (0)5523 62081

Inhaberfamilie: Familie Wilhelm in 6. Generation
340 Mitarbeiter, davon 19 Lehrlinge, 5 Standorte



GRATULATION

den Siegern und vielen Dank an alle Teilnehmer sowie unsere Partner Land Vorarlberg, Generali und Arbeiterkammer Vorarlberg. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Digitale Preisverleihung online unter:
www.familienunternehmen.wannundwo.at



**WANN
& WO**
AM SONNTAG
DIE JUNGE ZEITUNG

Eine Veranstaltung von **RUSSMEDIA**